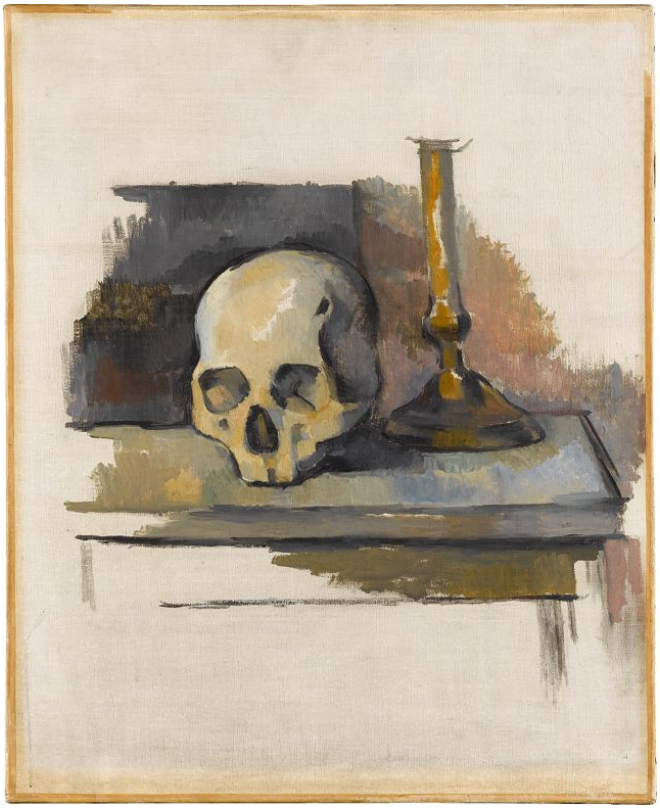
Stillleben mit Totenkopf und Leuchter



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Wenige Jahre vor seinem Tod malte Cézanne dieses Stillleben, das man - besonders angesichts des starken Symbols der erloschenen Kerze - mit dem christlich-allegorischen Thema der Vanitas, der Eitelkeit und Vergänglichkeit alles Irdischen angesichts des Todes, in Verbindung bringen kann. Andererseits setzte sich Cézanne in Zeichnungen und Aquarellen in bemerkenswert analytischer Weise mit der Architektur des Schädels auseinander, wobei ihn sichtlich das Ineinandergreifen positiver und negativer Raumvolumina interessierte. Auch hier war es Cézannes Bestreben, durch die Strenge eines nur fragmentarisch ausgeführten Raumwinkels mit Tischplatte die Plastizität des Schädels zu unterstreichen. Die auf wenige unbunte Töne beschränkte Palette nimmt den analytischen Kubismus von Braque und Picasso vorweg.

Titel	Stillleben mit Totenkopf und Leuchter
Inventarnummer	2476
Medium	Gemälde
Personen	Paul Cézanne (Künstler / Künstlerin): * 19. Jan. 1839 Aix-en-Provence – † 23. Okt. 1906 Aix-en-Provence
Datierung	um 1900
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 61,00cm / Breite: 50,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	19. Jahrhundert
Standort	ausgestellt
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1955

Literatur	Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 165 , Nr. 106 / Christian von Holst (Bearb.) / Staatsgalerie Stuttgart (Hg.): Malerei und Plastik des 19. Jahrhunderts Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982, p. 25, 50

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite